

Donnerstag, 06.05.2004

Broadway führte mitten durch Wetter: Viel Applaus fürs 1. Musical- Festival



"Amerika" aus der "West Side Story":
Carmen, Mary und Eddi vom Musical -
Ensemble der Lichtburg Wetter. (WR -
Bild: Breker)

zu Klassikern geworden sind.

Wetter. Der Broadway führt
mitten durch die
Harkortstadt: Diesen Eindruck
konnten zumindest die
Besucher des 1. Harkort-
Musical-Festivals gewinnen,
zu dem der Rotary Club
Wetter-RuhrtaI vorgestern
eingeladen hatte. Es wurde
ein Abend der schönsten
Musical-Melodien, die längst

Weil die Bühne wegen des vorausgegangenen Behinderten-Aktionstages technisch noch nicht hergerichtet war, begann das Festival eine halbe Stunde später. Den Auftakt machte "Nur ein Blick", ein Song der Norma Desmond, alternder Stummfilmstar aus "Sunset Boulevard". Dann gehörte die Bühne im Geschwister-Scholl-Gymnasium dem Musical-Ensemble der Lichtburg. Carmen, Mary und Eddi warteten mit Beiträgen aus Musicals wie "Cabaret", "Miss Saigon", "Hair" und "Cats" auf.

In die Herzen der Zuschauer sangen und tanzten sich besonders die Vertreter der "Bremer Musical Company", die von ihrem Leiter Thomas Blaeschke live am Piano begleitet wurden. Blaeschke führte auch als Moderator durch den Abend und erzählte dem Publikum Einzelheiten aus der Welt des Musicals. Und das Ensemble erwies sich als äußerst hochkarätig: Stefan Lehnacker bot dem Publikum jede Menge "Kitsch" aus dem Musical "Elisabeth" an, Kerstin Toelle meinte "Wart's nur ab Henry Higgins" aus "My fair Lady", Inga Jamry brillierte mit "I know the truth" aus "AIDA", und Nina Arena beklagte sich bei den Herren über ihr "Angebot ohne Nachfrage".

Gelegenheit zur Stärkung gab es dann in der Pause - mit echten "Harkort-Kerlen" aus Stutenteig.

Publikumsliebliche des Abends waren ohne Zweifel Wolf Codera und sein Ensemble. "Friedrich Harkort meets Bernstein" lautete das Motto, für das der Meister des Saxophons extra in ein passendes Outfit geschlüpft war. Seine gefühlvolle Interpretation von "Amerika" ließ das Publikum gleich zu Beginn seines Auftritts dahinschmelzen.

Solostimmen beeindruckten

Codera und Ensemble verzauberten aber auch mit Melodien wie

"Tonight", "Maria" oder "One Hand, one Heart" aus Bernsteins "West Side Story" - Musik zum Zuhören und Träumen. Besondere Komplimente gebührten schließlich auch Jesse Lee Davis jun. aus Texas und Jasmina Hunzinger aus der Schweiz für ihre beeindruckenden Solostimmen.

Der Erlös des Abends kommt dem Forschungsinstitut Technologie-Behindertenhilfe (FTB) in Volmarstein zugute. Und das 1. Harkort-Musical-Festival - da zogen Thomas Blaeschke und Wolf Codera als Programmorganisatoren an einem Strang - soll keine einmalige Sache bleiben, aus dem "1." schon möglichst bald ein "2." werden.

Thilo Wagner

06.05.2004

Copyright: Westfälische Rundschau

Urheberrechtshinweis

Die Inhalte auf dieser und den übrigen Seiten sowie die Gestaltung der Seiten unterliegen dem Urheberrecht des Zeitungsverlags Westfalen GmbH & Co KG. Die Verbreitung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf CD-ROM.